



CHRISTUS ZENTRUM NEUWIED

# CZN-Live SOMMER 2021

## Inhalt:

# CZN *Live*

Seite 2	Impressum
Seite 3 - 4	Grußwort der Gemeindeleitung
Seite 5	Gott redet zu mir ...
Seite 6	Die Bibel
Seite 7	Ich brauche Segen
Seite 8—9	Gemeindekalender
Seite 10—11	Großzügigkeit & Barmherzigkeit
Seite 12—13	Vertrauen
Seite 14	CZ Montabaur
Seite 15	Arbeitsbereiche / Dienste

## IMPRESSUM

### Gemeindeleitung

Edmund Wiens (Gemeindeleiter)  
Mail: [pastor@christuszentrum.de](mailto:pastor@christuszentrum.de)  
Tel.: 0176 57911807

Iris Janzen

Mail: [info@janzen-ipberatung.de](mailto:info@janzen-ipberatung.de)

Torsten Cattepoel

[torsten.cattepoel@gmx.de](mailto:torsten.cattepoel@gmx.de)

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank  
EFG Bad Homburg  
IBAN: DE86 5009 2100 0001 4807 07  
BIC: GENODE51BH2

**Auflage: CZN-Live 03/2021**



Liebe Gemeinde,

Die Pandemie strapaziert, umso länger sie dauert, desto mehr unsere Nerven. Homeschooling und Homeoffice sind in immer mehr Haushalten Wirklichkeit geworden. Neulich erzählte mir eine hochschwängere Friseurin beim Haare schneiden, dass sie so überfordert ist, ihren 11-jährigen Sohn mit den Vorgaben der Lehrer zu unterrichten. Der Freund der Friseurin arbeitet ebenfalls im Home-Office und hält das mit dem 11-jährigen kaum aus. Die junge Frau geht aber lieber Haare schneiden, als zuhause zu bleiben. Während dem Haarschneiden fragte Sie, ob wir auch in Präsenz Gottesdienste abhalten. Das konnte ich bestätigen und mir wurde bewusst, was für ein wertvolles Gut es ist, zusammen zu kommen. Sei es in Präsenz oder über das Videokonferenzsystem Zoom. Es entsteht innerhalb von Minuten eine innige Gemeinschaft, weil wir füreinander im Gebet eintreten oder über die Bibel nachdenken und austauschen. Man spürt, wie es Gott gefällt und er gegenwärtig ist und zu jedem Einzelnen spricht. Einige Gedanken von unseren Bibelgesprächen, aus dem Kapitel 14 in 1.Mose, dort nimmt uns der Autor mit in einen Krieg. Mit der Konsequenz der Verschleppung und um eine spektakuläre Befreiung. Abraham ist hier der Mann, der sich in den Konflikt einmischte, der ihn nur insofern anging, weil sein Neffe Lot unter den weggeführten Gefangenen war. Abraham errang einen Sieg über eine Heeresmacht von vier Königen. Das konnte er nicht allein, er hatte 318 Knechte in seinem Haus geboren, dazu drei verbündete Nachbarn. Anhand von 7 Schritten wird deutlich, warum er den endgültigen Sieg bekam.

1. Die 318 Knechte waren in seinem Haus geboren.

Das erinnert an die Tatsache aus 1.Johannes 5,4 „Alles was aus Gott geboren ist, die Welt überwindet.“ Durch unsere Wiedergeburt werden wir zu Kindern Gottes und weil Jesus der Sieger ist und jeden Feind bezwungen hat, sind wir als Gläubige von dieser Wiedergeburt zum Sieg gerufen.

2. Abrahams Armee war bewaffnet

Es braucht mehr als Eifer und Mut um zu siegen. Es benötigt eine vernünftige Ausrüstung. Ebenso benötigen wir eine geistliche Waffenrüstung, um zu siegen (Eph. 6,10-18). Es sind geistliche Waffen die wir als Kinder Gottes einsetzen. Die wirksamsten Waffen sind das Wort Gottes und das Gebet.

### 3. Die Armee war geübt

Mit der besten Ausrüstung, ohne einen geübten Umgang ist diese wirkungslos. Deswegen zoomen wir und lernen voneinander, wie wir die Worte der Bibel wirkungsvoll in unserem Leben einsetzen. Umso besser wir Gottes Wort kennen, umso besser sind wir gerüstet.

### 4. Sie glaubten ihrem Anführer

Offensichtlich hatte Abraham seine Instruktionen von seinem Herrn erhalten und deswegen war sein Unternehmen auch zum Glaubens-Sieg bestimmt. Wollen wir im Sieg leben, dann müssen wir dem Herrn vertrauen und seinen Anweisungen gehorchen.

### 5. Sie waren einig

Es gab nicht unterschiedliche Lager in der Armee mit unterschiedlichen Anführern. Sie kämpften als eine Armee und Abraham war ihr Anführer. Einheit lässt eine Gemeinde siegreich sein.

### 6. Sie waren zielstrebig

Es ging Ihnen nicht um Rache oder persönliche Bereicherung. Das Ziel war der Sieg, um die Gefangenen zu befreien. Ein zaudernder Soldat wird besiegt, denken wir an die alttestamentlichen Leiter die versagten. Ein König Saul, Achan, ein Soldat in der israelitischen Armee, oder der Richter Simson, denen es um Bereicherung oder andere persönliche Vorteile ging und die so viel verloren, sind für uns abschreckende Beispiele.

### 7. Die Leistung der Armee

120 Kilometer war die Strecke die sie zurücklegen mussten um zu den Königen mit ihrer Kriegsbeute und den Gefangenen zu kommen und diese dann zu befreien. Im 1. Johannesbrief 5,4 heißt es weiter: „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

Halten wir fest an unserem Glauben, bleiben im Gebet und im Studium seines Wortes werden wir auch diese Pandemie mit ihren Herausforderungen überwinden.

In Jesu Liebe mit Euch verbunden

Edmund



## GOTT REDET ZU MIR DURCH MEINE SPORTUHR.



Wie ihr wisst, treibe ich gerne Sport, u.a. jogge ich. Durch den Krebs vor 12 Jahren, und die damit notwendige Chemotherapie, bekam ich einen schweren Herzschaden. Nach einer Reha durfte ich ganz langsam wieder mit Joggen beginnen. Doch ich brauchte eine Sportuhr, die akustische Signale sendete, wenn meine Herzfrequenz zu hoch ging. Unser Sohn, der auch Arzt ist, sagte noch: Gut, dass du trainieren willst, doch bedenke immer, du hast nur ein Herz. Nach etwa 11 Jahren ging meine Sportuhr kaputt, und ich dachte darüber nach, ob ich mir nun eine neue kaufen müsste. Und ich entschloss mich, es ohne eine Sportuhr zu versuchen. Heute morgen beim Joggen wurde mir sehr deutlich, dass ich wirklich keine Sportuhr für mein Joggen mehr brauche. Ich habe in den Jahren ein ganz sicheres Gespür dafür entwickelt, wann ich langsamer, oder wann ich schneller werden kann.

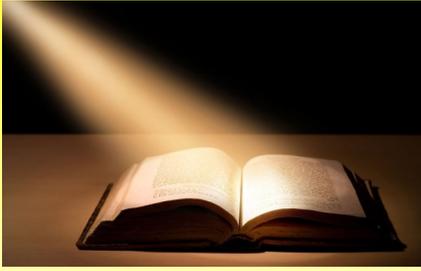
Und ganz plötzlich dachte ich Gedanken, auf die ich mich nicht vorbereitet hatte.

Ich hatte in der Stillen Zeit vor dem Joggen in Spr.7,2 gelesen: Hüte meine Lehren wie einen Augapfel! Binde sie dir um die Finger und schreibe sie dir auf die Tafel deines Herzens. Unser Sohn hatte mir sportlich geraten: Behüte dein Herz, denn du hast nur das eine. Sofort musste ich in der Bibel an Spr.4, 23 denken, wo es heißt: Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus geht dein Leben hervor. Was wollte mir Gott damit sagen, mit meinem Herzen, auf dessen Tafel ich seine Lehren schreiben sollte? Sollen Gottes Lehren mich leiten, so wie meine Sportuhr mein leibliches Herz geleitet hat? Wollen Gottes Lehren mein geistliches Herz trainieren? Brauche ich dazu eine geeignete Anleitung, z.B. wie die akustischen Signale meiner Sportuhr? Wie können Gottes Trainingshilfen mir helfen, mein geistliches Herz zu trainieren? Na klar, dachte ich, das ist es! Auch mein geistliches Leben braucht Anweisungen, Kontrolle, Korrektur und das immer wieder, immer wieder, über eine lange Zeit - - bis ich ein Gespür für die Anweisungen Gottes bekomme mehr und mehr und sie mir leichter von der Hand gehen. Das erfüllte mich so richtig mit Freude. Siehst du, sagte ich zu mir: Hättest du vor 12 Jahren nicht begonnen, dein krankes leibliches Herz zu trainieren, du wärest nicht da, wo du jetzt bist. Wille, Mut, Disziplin und Ausdauer haben das hervorgebracht, wonach du dich ausgestreckt hast.

Ja, und so ist es auch mit meinem geistliche Herzen. Ich brauche Gott, um es im Training gesund werden zu lassen: Ohne Zeit, Mut, Disziplin und Ausdauer ist es allerdings nicht möglich. In seinem Buch stehen ganz viele wortwörtliche Anweisungen, wie wir dahin kommen können. Diese soll ich doch auf die Tafel meines Herzens schreiben. Und damit wäre ich wieder bei Spr.4, 23, wo es heißt: Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus geht dein Leben hervor.

Ihr glaubt gar nicht, wie mich diese Gedanken motiviert haben, darauf zu achten, was in meinem Herzen los ist, und wo Gott seine Signale setzt.

Ich würde mich freuen, wenn euch diese Gedanken auch motivieren könnten.  
Herzlichst Ute



## Die Bibel – ein altes Buch mit ganz aktuellen Aussagen

In meiner täglichen Bibellese werde ich immer wieder angenehm überrascht. Obwohl ich die Bibel schon mehrfach gelesen habe, kommen mir manche Verse so vor, als ob ich sie noch nie gelesen hätte. Immer mehr wird mir deutlich,

dass ich die Bibel meiner Lebenssituation angepasst verstehe. Nicht der Inhalt ändert sich, aber meine persönliche Situation lässt den Inhalt anders auf mich wirken. Es gibt neue Gedanken und manche Zusammenhänge werden neu erkannt.

Täglich unter anderem einen Psalm und ein Kapitel aus den Sprüchen zu lesen, macht mir immer mehr Freude. Die beiden Bücher der Bibel sind so sehr mit lebensnahen Situationen gefüllt, das man meinen könnte, sie sind erst vor kurzem geschrieben worden. Wir lesen Aussagen über Freude, Trauer, Leid, Missgunst, Unverständnis gegenüber dem Nächsten, Umgang mit Falschmeldungen, Beziehungen, usw. Verschiedene Menschen schrieben auf, wie sie sich fühlten. Die Reaktionen sind zu allen Zeiten sehr ähnlich.

Interessant ist immer wieder, besonders in den Psalmen, dass aus tiefer Klage starker Lobpreis zur Ehre Gottes entsteht. Mit beiden Empfindungen dürfen wir uns Gott nahen und er hört uns.

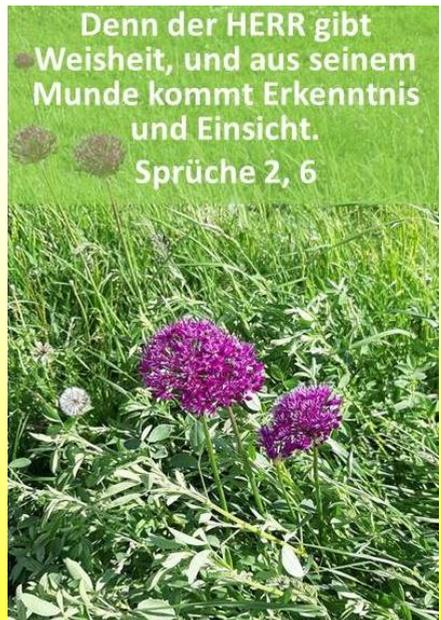
Die Sprüche haben es mir angetan. Selbst wenn Du sie schon gelesen hast, ließ sie mal wieder durch. Eine Weisheit folgt der anderen. Gibt es etwas Neues unter der Sonne? Wenn es um den Charakter des Menschen geht, wohl kaum. Da findest Du sehr aktuelle Aussagen in den Sprüchen.

Zum Beispiel **Sprüche 27, 17: Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.**

Mit wem würdest Du Dich über diesen Vers austauschen wollen?

Wir brauchen einander auch im Austausch über Gottes Wort, das aktuell zu uns sprechen möchte.

Viele Freude dabei wünscht  
Artur Kern





## Ich brauche Segen – Segen tanken auf Alltagswegen

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute uns stärkt. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.

Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Neuwied ist Kooperationspartner dieser Initiative. Als Christus Zentrum Neuwied schließen wir uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative an und freuen uns, wenn Du selbst den Segen auf Deinen Alltagswegen verteilst.

### **So geht es konkret**

Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-Code, bzw. die Internetseite [www.segen.jetzt](http://www.segen.jetzt) auf 10 verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probiere es selbst über den QR-Code aus!

### **So kannst Du mitmachen und Segen verteilen**

Klebe nach Absprache einen Segens-Aufkleber in Deine Lieblingsbäckerei, an die Eisdiele oder ... – auf Deinen Alltagswegen. Oder sende die Sticker-Postkarte an Menschen, die Segen brauchen und selbst Segen verteilen wollen.

Die Aufkleber und Karten werden auf dem Info-Tisch ausgelegt. Weitere Aufkleber und Miniplakate können auch direkt bestellt werden über <https://shop.marburger-medien.de/top-themen-events/segentankstelle/>.

Die Initiative ist aktuell getragen von mehreren evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern, sowie einigen kirchlichen Verbänden und Gemeinschaften. Weitere Hintergründe und Materialien zur Initiative findest Du unter [www.mi-di.de/materialien/ich-brauche-segen](http://www.mi-di.de/materialien/ich-brauche-segen).

Artur Kern

In Absprache mit der Gemeindeleitung

# Juni

Mi.	02.06	19:30	Online-Bibelgespräch
Fr.	04.06.	09:00	Online-Gebetstreffen
<b>So.</b>	<b>06.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	09.06.	19:30	Online-Gebetstreffen
Fr.	11.06.	09:00	<b>LIVE-Gebetstreffen</b>
<b>So.</b>	<b>13.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	16.06.	19:30	Online-Bibelgespräch
Fr.	18.06.	09:00	Online-Gebetstreffen
<b>So.</b>	<b>20.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	23.06.	19:00	Gebetswoche (live)
Do.	24.06.	19:00	Gebetswoche (live)
Fr.	25.06.	09:00	Gebetswoche (live)
<b>So.</b>	<b>27.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	30.06.	19:30	Online-Gemeinderatstreffen

**Für die Sonntagsgottesdienste bitte grundsätzlich**  
**<https://christuszentrum.church-events.de/>**



# Juli

Fr.	02.07.	09:00	Online-Gebetstreffen
<b>So.</b>	<b>04.07.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mi.</b>	<b>07.07.</b>	<b>19:30</b>	<b>Online-Mitgliederversammlung</b>
Fr.	09.07.	09:00	<b>LIVE-Gebetstreffen</b>
<b>So.</b>	<b>11.07.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	14.07.	19:30	Online-Bibelgespräch
Fr.	16.07.	09:00	<b>LIVE-Gebetstreffen</b>
<b>So.</b>	<b>18.07.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	21.07.	19:30	Online-Gebetstreffen
Fr.	23.07.	09:00	Online-Gebetstreffen
<b>So.</b>	<b>25.07.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b>
Mi.	28.07.	19:30	Online-Bibelgespräch
Fr.	30.07.	09:00	<b>LIVE-Gebetstreffen</b>

**über folgenden Link anmelden:**

# **G**roßzügigkeit & **B**armherzigkeit

## ***lohn*en sich!**



Durch meine damalige Zugehörigkeit im Leitungsteam von „Frauen mit Vision“ habe ich immer noch Kontakt zu dem Frauenhaus „ESTHER“ in Rumänien. Dort finden Frauen mit und ohne Kinder, Zuflucht vor Gewalt und Missbrauch, die sie im häuslichen Umfeld erfahren mussten.

Kürzlich kam ein Hilferuf von der Leitung dieses Frauenhauses. Frau S., die eine der ersten Bewohnerinnen dieses Hauses war, dort Annahme, Hilfe, Liebe, Geborgenheit und dadurch den Weg zu JESUS fand, benötigte dringend finanzielle Hilfe für eine Augen- OP. Durch ihre Wiederherstellung im Frauenhaus war es ihr möglich Sozialarbeit zu studieren und im Frauenhaus mitzuarbeiten. Da diese Arbeit mehr auf ehrenamtlicher Basis läuft bzw. ein geringes Einkommen erzielt, war Fr. S. nicht in der Lage die dringende Augen-OP bedingt durch einen beidseitigen grauen Star zu finanzieren. Eine Erblindung drohte also.

### **Doch Gott ist ein Gott, der heute noch Wunder tut!**

Durch Gebete und Spendenaufrufe als Email-Rundbriefe kam innerhalb von wenigen Tagen das benötigte Geld auf ihr Konto. Frau S. konnte es kaum fassen und war überglücklich. Sie war von der Großzügigkeit, den freigiebigen, gütigen und barmherzigen Herzen sehr berührt. Sie war sehr überwältigt zu sehen, was unser himmlischer Vater durch Menschen, die sie gar nicht persönlich kannten, getan hat. Einfach wunderbar :->

Inzwischen sind beide Augen erfolgreich operiert worden und die Genesungsphase verläuft prima. Bald ist ihre Sehkraft wieder hergestellt.



**G**roßzügigkeit &  
**B**armherzigkeit

***lohn**en sich!*

Natürlich hätte Gott sie auch „spontan“ heilen können, gar keine Frage. Aber ER tut es auf seine Art und Weise. Durch den Glauben an IHN und durch den Heilige Geist sind wir Christen, egal wo wir auf der Welt leben, miteinander verbunden.

Dazu fiel mir dann der Bibelvers in **Sprüche 19:17** ein:

**Wer sich über den Armen erbarmt, der leiht dem Herrn, und ER wird ihm seine Wohltat vergelten.**

Aber die Freude in meinem Herzen über die Bereitschaft vieler Christen so spontan zu helfen, war viel größer als der Gedanke, dass GOTT es mir irgendwann mal vergelten wird. Und ich glaube, dass es die Freude Gottes war, die ich in meinem Herzen gespürt habe. Das Gefühl war wirklich großartig, ein Teil vom Ganzen, ein Teil von einem „Wunder“ zu sein. GOTT freut sich, wenn seine Kinder sich gegenseitig unterstützen.

So lasst uns dieses Zeugnis der Hilfeleistung dazu dienen, da wo GOTT unsere Herzen umwirbt Gutes zu tun, danach auch zu handeln. Zusammen können wir vieles schaffen und die Pläne Gottes im Leben der anderen sowie in unserem zu sehen.

Herzlichst

**Eure Iris**

# VERTRAUEN



**Ich:** Gott, kann ich dir mal eine Frage stellen?

**Gott:** *Sicher.*

**Ich:** Versprichst du mir, dass du nicht sauer wirst?

**Gott:** *Ich verspreche es.*

**Ich:** Warum hast du mich heute so oft enttäuscht?

**Gott:** *Was genau meinst du?*

**Ich:** Nun, ich bin zu spät aufgewacht!

**Gott:** *Ja.*

**Ich:** Mein Auto ist andauernd nicht gestartet!

**Gott:** *Okay.*

**Ich:** Mittags machten sie mein Sandwich falsch und ich musste auf das Zweite lange warten. Ich hasse es, zu warten.

**Gott:** *Hhmm*

**Ich:** Als ich auf dem Weg nach Hause war, ging mein Handy kaputt, genau zu dem Zeitpunkt, als ich gerade einen Anruf bekam.

**Gott:** *Alles klar.*

**Ich:** Und zu allem kam noch dazu, dass, als ich nach Hause kam, um meine Füße in mein neues Fußmassagegerät zu stecken, um zu genießen und zu entspannen, es einfach nicht funktionierte! Nichts ging heute richtig gut! Warum hast du das zugelassen?

**Gott:** *Lass mich mal sehen...*

*Der Todesengel war heute Morgen an deinem Bett und ich habe meinen Engel zu dir gesandt, dass er für dein Leben kämpft. Und währenddessen ließ ich dich schlafen...*

**Ich (demütig):** Oh!

**Gott:** *Dann habe ich zugelassen, dass dein Wagen nicht gestartet ist, weil ein betrunkenener Autofahrer unterwegs war - genau auf deiner Strecke- und du ihm dann nicht begegnet bist, weil du später gefahren bist.*

**Ich:** (schäme mich)

**Gott:** *Die Person, die das erste Sandwich gemacht hat, war krank und ich wollte nicht, dass du die Krankheit bekommst, die sie hatte. Ich wusste, du kannst es dir nicht leisten, krank zu werden und auf der Arbeit zu fehlen.*

**Ich (verlegen):** Okay

**Gott:** *Das Telefon war kaputt, weil die Person, die dich anrief, ein falsches Zeugnis geben wollte über das, was du gesagt hättest. Und ich wollte einfach nicht, dass sie deine Aussage verfälscht. So habe ich das Gespräch erst gar nicht zustande kommen lassen.*

**Ich (leise):** Ich sehe, Gott.

**Gott:** *Das Fußmassagegerät hatte einen technischen Fehler und hätte alle Sicherungen im Haus durchknallen lassen. Ich dachte, du wolltest lieber nicht den ganzen Abend im Dunkeln sitzen.*

**Ich:** Es tut mir leid, Gott.

**Gott:** *Es muss dir nicht leid tun-du musst nur lernen, mir zu vertrauen...in allen Dingen, ob sie nun gut laufen oder schlecht.*

**Ich:** Ich werde dir vertrauen.

**Gott:** *Und zweifle nicht, dass mein Plan für den Tag immer besser ist als dein Plan.*

**Ich:** Ich will nicht zweifeln; Gott. Und lass mich noch sagen, Gott:  
Danke für alles heute!!!

**Gott:** *Du bist willkommen, mein Kind. Es war nur ein weiterer Tag, dass ich dein Gott bin - und ich liebe es, nach meinen Kindern zu schauen!*

Vor vier Jahren fand Pastor Rico Rometsch Räumlichkeiten für die Gemeindegründungsarbeit in Montabaur. Ein kleines Team auch aus dem CZ Neuwied unterstützte die Arbeit und so konnten einige Menschen für Jesus erreicht werden.

Allerdings war es nicht immer leicht und durch die Corona-Beschränkungen während des letzten Jahres, wurde die Arbeit zusätzlich erschwert. Die Gespräche bereits Ende vergangenen Jahres zwischen der Gemeindeleitung des CZ Neuwied und dem Arbeitskreis des CZ Montabaur führten zur Entscheidung, dass das CZ Montabaur eigenständig weiterarbeiten möchte.

Wir wünschen Pastor Rico und seinem Team Gottes Segen und Weisheit in der weiteren Entwicklung der Gemeindegarbeit.

Artur Kern



Jeder  
Mensch  
ist so in  
Gottes Hand,

als wäre er  
seine einzige  
Sorge.



# ARBEITSBEREICHE + DIENSTE IM GZN

## **Bereiche**

Gemeindeleitung / -rat

Haushalt + Kaffeedienst

Abendmahlsvorbereitung

Gebetstreffen

Hausinstandsetzung

Kasse / Verwaltung

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeindebrief

Technik / Musik / Beschallung

Dekoration / Blumendienst

Frauenarbeit

Seelsorge

Segenzimmer

Kinderstunde

Welcome Team

Lobpreis

Putzdienst

## **Ansprechpartner/in**

Edmund Wiens, Iris Janzen, Torsten Cattepoel

Gisela Klimmeck

Alexander Christ

Elina Wiens

Winfried Gilles

Petra Mertgen

Edmund Wiens

Edmund Wiens, Detlef Reusch

Stefan Ginsheimer

Tine Cattepoel

Karin Niebergall, Petra Mertgen, Frauke Rödel

Iris Janzen

Dirk und Marion Packmohr

Susanne Schaufelberger, Gabriele Schieck-Gilles

Heike Reusch

Torsten Cattepoel

Susanne Schaufelberger



Besuch uns  
im Internet !



[www.christuszentrum.de](http://www.christuszentrum.de)

**Beiträge bitte bis zum 15. Juli an:  
[live@christuszentrum.de](mailto:live@christuszentrum.de)**



**Christus Zentrum Neuwied**  
Bund Freikirchlicher  
Pfingstgemeinden KdÖR (BFP)  
Kurtrierer Str. 25,  
56567 Neuwied-Irlich

 **02631-74258**